

In den April geschickt.

Historische Novellen von Mag. Steiner.

Der Chevalier sah sich in dem großen Saale um.

Alle Wetter, Comte de la Roche, seinen mächtigen Schnurrebart freilegend.

Ein solcher Kranz von Frauen! Und eine stets schöner als die andere! Ich hatte mir das Leben in Rouen niemals so verlockend vorgestellt.

Was wollt ihr! Rouen liegt auch in Frankreich, und da wäre es doch merkwürdig, wenn die Vorige, welche man stets an den Kaiserinnen rühmt, nicht auch bei den Frauen der übrigen Orte vorhanden sein sollten.

Wer ist das junge Mädchen? fragte der Chevalier, ratz einfallen, indem er mit einer Geste seine Frage begleitete.

Diane von Leslyng! Hat man Euch denn den kleinen Bildhauer noch nicht vorgestellt? ver setzte der Comte de la Roche.

Nein, zu meinem aufrichtigen Bedauern! Denn das Fräulein ist sehr hübsch!

Allesdings! Aber sie ist nicht mehr der gefährlich!

In welchem Tone Ihr das sagt, Comte de la Roche! Mein ich die junge Dame, müßte jeder Blick aus schönem Auge, der auf mich fällt, sofort mein Herz in Flammen legen.

Offen gesagt, Chevalier, man hat mir des öfteren erzählt, daß Ihr nicht unempfindlich seid wider solche Reize.

Aber ich weiß auch ebenso gut, daß Eure Zäpfchen nicht zurückbleibt hinter den mannigfachen interessierten Abenteurern, deren Held Ihr gewesen.

Die beiden Männer gingen an der Gruppe vorbei, in deren Mitte sich die junge Lothringerin befand.

Was wollt Ihr! Rouen liegt auch in Frankreich, und da wäre es doch merkwürdig, wenn die Vorige, welche man stets an den Kaiserinnen rühmt, nicht auch bei den Frauen der übrigen Orte vorhanden sein sollten.

Wer ist das junge Mädchen? fragte der Chevalier, ratz einfallen, indem er mit einer Geste seine Frage begleitete.

Diane von Leslyng! Hat man Euch denn den kleinen Bildhauer noch nicht vorgestellt? ver setzte der Comte de la Roche.

Nein, zu meinem aufrichtigen Bedauern! Denn das Fräulein ist sehr hübsch!

Allesdings! Aber sie ist nicht mehr der gefährlich!

In welchem Tone Ihr das sagt, Comte de la Roche! Mein ich die junge Dame, müßte jeder Blick aus schönem Auge, der auf mich fällt, sofort mein Herz in Flammen legen.

Offen gesagt, Chevalier, man hat mir des öfteren erzählt, daß Ihr nicht unempfindlich seid wider solche Reize.

Aber ich weiß auch ebenso gut, daß Eure Zäpfchen nicht zurückbleibt hinter den mannigfachen interessierten Abenteurern, deren Held Ihr gewesen.

Die beiden Männer gingen an der Gruppe vorbei, in deren Mitte sich die junge Lothringerin befand.

Was wollt Ihr! Rouen liegt auch in Frankreich, und da wäre es doch merkwürdig, wenn die Vorige, welche man stets an den Kaiserinnen rühmt, nicht auch bei den Frauen der übrigen Orte vorhanden sein sollten.

Wer ist das junge Mädchen? fragte der Chevalier, ratz einfallen, indem er mit einer Geste seine Frage begleitete.

Diane von Leslyng! Hat man Euch denn den kleinen Bildhauer noch nicht vorgestellt? ver setzte der Comte de la Roche.

Was wollt Ihr! Rouen liegt auch in Frankreich, und da wäre es doch merkwürdig, wenn die Vorige, welche man stets an den Kaiserinnen rühmt, nicht auch bei den Frauen der übrigen Orte vorhanden sein sollten.

Wer ist das junge Mädchen? fragte der Chevalier, ratz einfallen, indem er mit einer Geste seine Frage begleitete.

Diane von Leslyng! Hat man Euch denn den kleinen Bildhauer noch nicht vorgestellt? ver setzte der Comte de la Roche.

Nein, zu meinem aufrichtigen Bedauern! Denn das Fräulein ist sehr hübsch!

Allesdings! Aber sie ist nicht mehr der gefährlich!

In welchem Tone Ihr das sagt, Comte de la Roche! Mein ich die junge Dame, müßte jeder Blick aus schönem Auge, der auf mich fällt, sofort mein Herz in Flammen legen.

Offen gesagt, Chevalier, man hat mir des öfteren erzählt, daß Ihr nicht unempfindlich seid wider solche Reize.

Aber ich weiß auch ebenso gut, daß Eure Zäpfchen nicht zurückbleibt hinter den mannigfachen interessierten Abenteurern, deren Held Ihr gewesen.

Die beiden Männer gingen an der Gruppe vorbei, in deren Mitte sich die junge Lothringerin befand.

Was wollt Ihr! Rouen liegt auch in Frankreich, und da wäre es doch merkwürdig, wenn die Vorige, welche man stets an den Kaiserinnen rühmt, nicht auch bei den Frauen der übrigen Orte vorhanden sein sollten.

Wer ist das junge Mädchen? fragte der Chevalier, ratz einfallen, indem er mit einer Geste seine Frage begleitete.

Diane von Leslyng! Hat man Euch denn den kleinen Bildhauer noch nicht vorgestellt? ver setzte der Comte de la Roche.

Was wollt Ihr! Rouen liegt auch in Frankreich, und da wäre es doch merkwürdig, wenn die Vorige, welche man stets an den Kaiserinnen rühmt, nicht auch bei den Frauen der übrigen Orte vorhanden sein sollten.

Wer ist das junge Mädchen? fragte der Chevalier, ratz einfallen, indem er mit einer Geste seine Frage begleitete.

Diane von Leslyng! Hat man Euch denn den kleinen Bildhauer noch nicht vorgestellt? ver setzte der Comte de la Roche.

Nein, zu meinem aufrichtigen Bedauern! Denn das Fräulein ist sehr hübsch!

Allesdings! Aber sie ist nicht mehr der gefährlich!

In welchem Tone Ihr das sagt, Comte de la Roche! Mein ich die junge Dame, müßte jeder Blick aus schönem Auge, der auf mich fällt, sofort mein Herz in Flammen legen.

Offen gesagt, Chevalier, man hat mir des öfteren erzählt, daß Ihr nicht unempfindlich seid wider solche Reize.

Aber ich weiß auch ebenso gut, daß Eure Zäpfchen nicht zurückbleibt hinter den mannigfachen interessierten Abenteurern, deren Held Ihr gewesen.

Die beiden Männer gingen an der Gruppe vorbei, in deren Mitte sich die junge Lothringerin befand.

Was wollt Ihr! Rouen liegt auch in Frankreich, und da wäre es doch merkwürdig, wenn die Vorige, welche man stets an den Kaiserinnen rühmt, nicht auch bei den Frauen der übrigen Orte vorhanden sein sollten.

Wer ist das junge Mädchen? fragte der Chevalier, ratz einfallen, indem er mit einer Geste seine Frage begleitete.

Diane von Leslyng! Hat man Euch denn den kleinen Bildhauer noch nicht vorgestellt? ver setzte der Comte de la Roche.

Die Boomers in Oklahoma.

Nach und nach fallen die Reservationen, die letzten Zufluchtsstätten der Rothhäute, den Weißen anheim.

Ein Indianerdorf.



Ein Indianerdorf.

In den Jahren 1835 und '36 wurden die sogenannten civilisirten Stämme, nämlich die Cherokee, Creek, Choctaw, Chickasaw und Seminolen, dort angesiedelt.

Der Chevalier unternahm seine gewohnte Morgenpromenade, in der er sich zu begab.



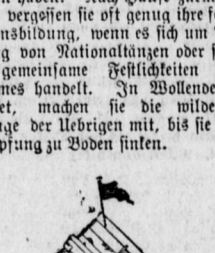
Cherokee-Waisenkind und ihre Mutter.

Die Viehzüchter, welche das Weideland von den Indianern gepachtet hatten, riefen die Hilfe der Bundesregierung herbei.



Anata und Otsi-fa.

Unter den Arapagos befinden sich viele wohlgehabte junge Mädchen, welche auf Kosten des Staates in Bostoner Anstalten eine gute Ausbildung erhalten haben.



Warnungsschild eines 'Hot Jumpers'.

Die Vorgänge vor drei Jahren bei

der Gründung der ersten Reservationen in Oklahoma werden sich zweifellos auch hier wiederholen.

Die ungeheuren Landstreden des Indianergebiete verteilten sich durch Erschließung von neuen Reservationen für weiße Ansiedler mehr und mehr.

Es war etwa dreizehn Jahre nach der Erwerbung Louisianas, als die Bundesregierung 1816 beschloß, das heutige 'Indian Territory', welches ein Bestandteil von Louisiana war, in Reservationen für bestimmte Indianerstämme umzuwandeln.

Es ist gut, daß sich die Offiziere Sr. Majestät des Königs so in den April schiden lassen, erwiderte dieser.

Was ich allein war, lagte er hell auf.

Das ist Dianens Wert," sagte er vernünftig.

Was ich allein war, lagte er hell auf.

Das ist Dianens Wert," sagte er vernünftig.

Was ich allein war, lagte er hell auf.

Das ist Dianens Wert," sagte er vernünftig.

Was ich allein war, lagte er hell auf.

Aus dem Berliner Vereinsleben.

Ueber eine interessante Bläthe aus dem Berliner Vereinsleben wird dem Berliner Tagbl. von einem lebensfrohen Abonnenten folgendes berichtet:

Berlin ist ein Dorf, heute noch, trotz seiner anderthalb Millionen und darüber, und die Menschen drin sind mehrschichtbeil berückt!

Im Lokale fand ich in einem besondern Zimmer am runden Stammtisch etwa ein Duzend Herren; ein Verein, wie sich später herausstellte; mein ehemaliger Metzer war zweiter Vorsitzender derselben.

Also wie wir nun 'ein' kamen! 'Hurrar, Wu, Wulle' (so heißt nämlich mein ehemaliger Kamerad)

Es geht sehr schwerig, Deemings Verbrechen aufzuhalten, welche sich in drei Welttheilen — Europa, Amerika und Australien — abspielte!

Zu meinem Glück fielen mir zwei Gefährten von ehemaligen Kameraden mit 'Helfen Jungen' ein, die ich zum ersten Male kannte.

Im Jahre 1800 war ein Graf Gneisenau Commandeur eines Jäger-Bataillons, sein Sohn hatte sich durch ein Sabelwund auf der Kriegsschule zu Erfurt ein nervöses Schütteln des Kopfes und mit diesem das Stottern angeeignet.

Folgende Fragen stellt ein englischer Richter an einen Mann, der bei einer öffentlichen Gerichtsverhandlung über die Gültigkeit eines Testaments, als Zeuge auftritt.

Die drei Tage Stubenarrest, den ich sofort antreten bitte.

Mit diesen beiden kleinen, absolut wahren Geschichten hatte ich mich eingekauft, und als ich gegen 3 Uhr Morgens nach Hause kam und meine Gattin zufällig aufwachte, da begrüßte ich sie: 'Gu, hu, hu, Mein Mo. . . . borgen.' — 'Leg Dich nur schlafen!' flöte sie — und ich ging hin und that, wie mir gefiel — ob die Gewohnheit, oder das Schütteln der Drehsäge, oder das böse Gewissen, wie bei meinem alten Freunde Gneisenau, Schuld an dem Stottern hatte, weiß ich nicht, will's auch nicht wissen, aber wahr ist Alles bis auf das Tuppelchen, was ich hier niedergeschrieben.

Ein sparfame Hausfrau. Dame: 'Ich muß meinem Manne jeden Abend etwas Warmes vorsetzen' — Freundin: 'Fällt mir gar nicht ein! Mein Mann bekommt jeden Abend kalte Füße;' — verlangt er 'mal' was Warmes, bekommt er einen 'Ra' — fertig!